Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent

No. 11.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 31. März 1919.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann
Heiß
Metzger
Wink
Kammerl
Kopp

3. Oberstadtsekretär Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluss
1	—		Sitzungsprotokoll vom 26.3.19	Das Sitzungsprotokoll vom 26.3.19 ist in der heutigen Sitzung zur allgemeinen Kenntnisnahme aufgelegen, ohne Erinnerung.
2	2052		Rechnung der prot. Schule für 1918	Die Mehrausgaben der prot. Schulkasse für 1918 mit circa 350 M werden auf die Stadtkasse 1918 übernommen.
3	1937		Entschädigung für Reinigung in der Gymnasialturnhalle	Dem Herrn Gymnasialpedell Josef Volz werden für die 6 monatliche Dienstleistung 100 M aus der Realschulkasse bewilligt.
4	2003		Kapitalskündigung	Von der Kapitalskündigung der Landwirtswitwe Ottilie Hintermair von Genderkingen zu 1700 M des Industriefond wurde Kenntnis genommen und nach erfolgter Gelderlage in Haupt- u. Nebensache Löschung bewilligt.
5	2053		Kapitalsheimzahlung	Von der Kapitalsheimzahlung des Georg Eder von Zell Hs. No 11 zu 1700 M wurde Kenntnis genommen und Löschung bewilligt.
6	2055		Pfandfreigabe	Auf dem Anwesen der Schäfflermeisterseheleute Stefan und Anna Glatt Hs. No C. 187½ dahier ruhen für den Lokalschulfond Neuburg a.D. 5000 M

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Hypothekdarlehen nebst 10%iger Nebenkaution. Dafür sind die Objekte Pl. No 829 1/5 Stadel mit Stall und Hofraum und die Einfahrt Pl. No 829 1/3 der St. G. Neuburg unterpfändet. Laut Beschluß vom heutigen entläßt der Lokalschulfond Neuburg diese Objekte aus dem Hypothekenverbande u. bewilligt demgemäß die Löschung der Hypothek auf den Pl. No 829 1/5 u. 829 1/3.
7	2054		Pfandfreigabe	Auf dem Anwesen Hs. No 3½ in Holzheim der Ökonomenseheleute Willibald und Sofie Betz ruhen für den Industriefond Neuburg a. D. eine Gesamtbuchhypothek von 1601 M 43 M nebst 175 M 71 ₰ Kaution älteren Rechtes. Dafür ist das Grundstück Pl. No 893 der St. G. Holzheim unterpfändet. Auf Grund Beschlusses vom Heutigen wird diese Fläche aus dem Hypothekenverbande entlassen u. demgemäß die Löschung der Hypothek auf Pl. No 893 bewilligt.
8	1948		Strompreiserhöhung	Von dem Beschlusse des Gemeindekollegiums vom 28. ds. Mts. wurde Kenntnis genommen und ist der Magistrat mit dem Inhalte dieses Beschlusses vollkommen einverstanden. Dem Elektrizitätswerk ist somit die weitere Genehmigung

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beſchluſs
				zur Erhebung eines Teuerungszuschlages von 20% für die Privatstromabnehmer und von 10% für die unter städt. Verwaltung stehenden Gebäude und Einrichtungen der Stadt und der Stiftungen, soweit diese für die Bezahlung des Strompreises aufzukommen haben, mit Einschluß des Wasserwerkes, bis auf weiteres erteilt. Es ist sonach seitens der städt. Kollegien den in dem Schreiben des Elektrizitätswerkes vom 5. Februar 1919 enthaltenen Anträgen entsprochen worden und besteht deshalb nach einstimmiger Auffassung des Stadtmagistrats gemäß § 2 der Verordnung vom 1. Februar 1919 (R.G.Bl. No 27) zur Einberufung eines Schiedsgerichtes kein Anlaß. Ein solches Schiedsgericht hätte doch nur dann Entscheidung zu treffen, falls eine Einigung über die Ansprüche nicht zustande gekommen wäre; eine solche Einigung über die im Schreiben des Elektrizitätswerkes vom 5. Febr. ds. Js. gestellten Anträge ist aber nunmehr erzielt worden. Sollte wider Erwarten entgegen dieser Auffassung des Stadtmagistrats die Elektrizitätslieferungsgesellschaft in Berlin auf der Einberufung eines Schiedsgerichtes bestehen, so würde in diesem Falle der Magistratsvorstand ermächtigt, für

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluſs
				die Stadtgemeinde einen Schiedsrichter zu benennen, und zwar wenn möglich in der Person ~~eines~~ des Direktors der städt. Elektrizitätswerke in München oder sonst eines geeigneten Herrn. Nachdem der Magistrat die Einberufung des Schiedsgerichts nicht veranlaßt hat, würde die Stadtgemeinde auch keine Kosten übernehmen.
9	2116		Benützung des Stadttheaters	Auf die Zuschrift von Mitgliedern des fürstlichen Theaters Regensburg vom 27.3.19 wird beschlossen, das Stadttheater in Neuburg a/D. für ein Gastspiel am 10.VI.19 gegen eine Gebühr von 100 M. pro Tag zur Verfügung zu stellen.
10	2138		Baugesuch	Der Bauplan des Wagnermeisters Jakob Burghart über Verlegung der Wagnerwerkstätte und Holzremise in seinem Anwesen N°. 192 dahier wird genehmigt mit der Auflage, daß die Bestimmungen der allgemeinen Bauordnung genau eingehalten werden.
11	1938		Zulassung zur Unterweisungsbeschäftigung	Der Vizefeldwebel und Hoboist Herr Georg Merxmüller 15. Inf. Regts. wird zur Unterweisungsbeschäftigung beim Stadtmagistrat Neuburg a/D. zugelassen. Eine Aussicht auf seinerzeitige An-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				stellung bei dieser Behörde besteht jedoch nicht.
12.	2144.		Errichtung einer Anlage zum Trocknen und Einsalzen ungegerbter Tierfelle	Von dem Gesuche des Sattlers und Tapezierers Gottfried Geiger um Bewilligung zur Ausübung des Gewerbes zum Trocknen und Einsalzen ungegerbter Tierfelle im Anwesen Hs. No. C. 154 dahier wurde Kenntnis genommen und beschlossen, diese gewerbliche Anlage gemäß § 17 der Reichsgewerbeordnung zur etwaigen Erinnerungsabgabe öffentlich auszuschreiben und sodann das Gesuch mit den Erinnerungen und Plänen dem Bezirksarzte Herrn Dr. Büller zur gutachtlichen Äußerung zuzuleiten.
13.	2143.		Remuneration	Auf Antrag des Herrn Magistratsvorstandes beschließt Magistrat, dem Obersekretär Latteier für Besorgung der Kassengeschäfte für die Viehlieferung und Fleischversorgung der Stadt Neuburg a/D. vom Mai 1916 bis 31. Dezember 1918 aus den Erübrigungen dieser Kasse eine Remuneration von 1000 M und vom 1. Januar 1919 ab eine solche von monatlich 30 M zu bewilligen.
14.	1924.		Teuerungszulage	Den Geschwistern Rosa und Walburga Schweiger, welche bisher die Hausmeisterstelle an der

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				kath. Knabenschule dahier aushilfsweise versehen haben, wird für das Jahr 1918 eine Teuerungszulage von 150 M und vom 1. Januar 1919 ab eine solche von monatlich 15 M in stets widerruflicher Weise aus der Schulfondskasse bewilligt.
15	2141		Lustbarkeitsabgabe	Das Gesuch des Herrn Obermusikmeisters Pöll um Befreiung von der Lustbarkeitsabgabe kann aus Konsequenzrücksichten nicht genehmigt werden. An Lustbarkeitsabgabe sind 30 M für 300 Billetten zu entrichten. Die Gebühr für Erlaubnis beträgt 2,20 M.
16	2142		Kleidungskostenbeitrag	Der Hafnermeisterswitwe Walburga Silbernagl hier, wird für ihren Sohn Anton Silbernagl aus der Mazilli'schen Stiftung dahier ein Kleidungskostenbeitrag von 20 M für das Jahr 1919 genehmigt.
17	2139		Viehmarktgebührenhinterziehung	Nach Anzeige der Schutzmannschaft vom 22. III. 19 verkauften am 4. März 19 die Schweinehändler Schuler Josef von Munningen und Michling Leonhard von Schwörnsheim an den Schweinehändler Paulus Andreas von Marktbreit 16 Stk. Schweine zu je über 60 M ohne diesen Kaufabschluß bei der Marktkommission angezeigt u. die Gebühren von 9 M 60 d entrichtet zu haben. Dieselben haben sich hienach einer Übertretung

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				der Viehmarktordnung schuldig gemacht weshalb gegen dieselben unter Verfällung der hinterzogenen Gebühren zu 9 M 60 ₰ eine Geldstrafe von 45 M für Paulus und je 30 M für Schuler u. Michling festgesetzt wurde.
18	2140		Bürgerrechtserwerbung	Dem Schneider Josef Schweiger dahier wird hiemit auf Ansuchen das Bürgerrecht in der Stadt Neuburg a. D. unter Befreiung von Bezahlung der Bürgerrechtsgebühr verliehen, da derselbe hiezu befähigt und anspruchsberechtigt ist und Versagungsgründe gegen ihn nicht vorliegen. Die Voraussetzungen der Beschlüsse der beiden städtischen Kollegien vom 15. März und 3. Juni 1918 sind gegeben. Stadtmagistrat Neuburg a. D. Mayer. Latte[illegible]
19	2190		Grundabtretung	Dem Maurer Ludwig Veiß dahier wird auf Ansuchen von dem städtischen Grundstück – sogen. Kaiser'Garten – Pl. No. 615 der Stgde. Neuburg a. D. eine an die Südseite seines Anwesens H° 125 angrenzende, noch geometrisch vorzunehmende Fläche von 2 Dezimalen, wie solche in dem Situationsplane vom 20. März 1919 blau eingezeichnet ist, zum Preise von 100 M pro

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
20			Grundabtretung

Beschluß

dezimale käuflich abgetreten.
Die Umzäunung der abgetretenen Fläche hat Käufer auf seine Kosten herstellen zu lassen. Alle auf Beurkundung, Vermessung und Umschreibung entstehenden Kosten hat der Käufer zu tragen. Zur notariellen Verbriefung wird Herr Magistratsvorstand bezw. dessen Stellvertreter ermächtigt.

Dem Schäffler Alois Hasenmann dahier wird auf Ansuchen von dem städt. Grundstück vom Keser Garten Pl. N: 615 der Steuergemeinde Neuburg a.D. eine an die Südseite seines Besitzes N: 124 Pl. N: 613½ zu 0,007 ha angrenzende, erst geometrisch wegzumessende Fläche zu 4 Dez. wie solche im Situations-Plan vom 20. März 19 eingezeichnet ist, zum Preise von 100 M pro Dez. käuflich abgetreten. Der Kaufpreis ist bei der Verbriefung bar zu erlegen. Die Umzäunung der abgetretenen Fläche hat Käufer auf seine Kosten herstellen zu lassen. Alle auf Beurkundung, Vermessung und Umzäunung erwachsenden Kosten hat der Käufer zu tragen. Beim event. Weiterverkaufe hat sich Käufer zu verpflichten, die von der Stadtgemeinde erworbene Fläche zum Selbstkostenpreise unter Übernahme aller

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand

Beschluſs
Kosten wieder an die Stadtgemeinde zurück zu verkaufen. Zur notariellen Verbriefung wird Herr Magistratsvorstand bzw. dessen Stellvertreter ermächtigt.

Stadtrat:

Mayr

STADTRAT NEUBURG a/DONAU

Lattner